

# Führung durchs Sudermannzimmer

HEIMATGESCHICHTE Der zwölfjährige Josef Schmitt aus Kliestow empfängt Besucher in Blankensee

Der zwölfjährige Josef Schmitt führt seit kurzem durch das Sudermannzimmer im Blankenseer Schloss.

20/21. 9. 08

Von Margrit Hahn

**BLANKENSEE!** Besucher, die sich das Sudermann-Zimmer im Schloss Blankensee ansehen wollen, bekommen neuerdings eine Exklusivführung von Josef Schmitt. Der Zwölfjährige hat sich mit der Geschichte des Dramatikers und Erzählers Hermann Sudermann befasst und kennt die Bücher von und über ihn, die im Sudermannzimmer zum Verkauf ausliegen.

Der Kliestower hat in den Unterlagen nachgelesen, dass beispielsweise die Regale und der Schreibtischessel schon zu Sudermanns Zeiten in diesem Raum standen. Die übrigen Einrichtungsgegenstände stammen aus den anderen Räumen des Schloss-

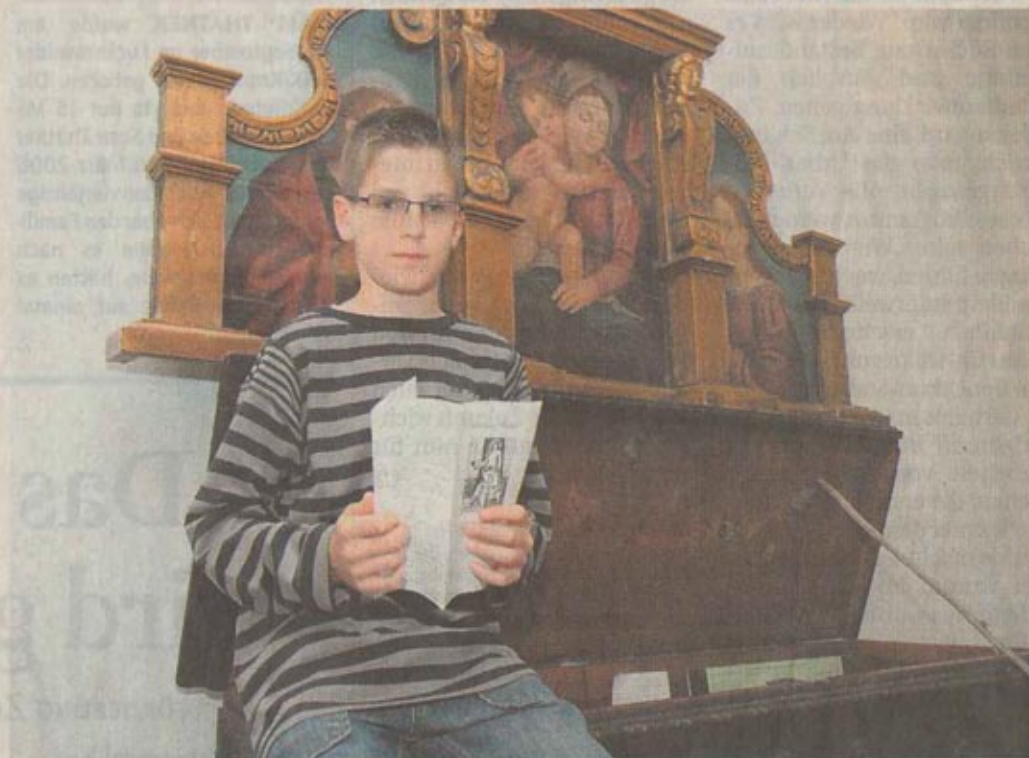
*„Ich interessiere mich sehr für Geschichte“*

Josef Schmitt

ses. Dazu gehören der Kabinetschrank, und der Ofen – sein absolutes Lieblingsstück. Eigentümer des Blankenseer Schlosses und damit auch des Sudermannzimmers ist die Brandenburgische Schlossegesellschaft.

Dort entstand die Idee, diesen Raum jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr für Besucher zu öffnen. Bisher war dies nur zu Ostern und Pfingsten oder nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Brandenburgische Schlossegesellschaft bat Beate Keck, die Betreiberin des Schloss-Cafés, sie möge jemand Geeigneten finden, der für die Führung in Frage kommt.

„Ich interessiere mich sehr für Geschichte. Ich wusste auch, dass es in Blankensee dieses Schloss gibt“, sagt Josef Schmitt, der sechs Jahre im Kloster Alexanderdorf Religionsunterricht erhielt. Inzwischen ist Josef Schmitt zum Gymnasium nach Ludwigsfelde gewechselt. Besonders freut er sich, dass er mit den



Josef Schmitt an der alten Truhe, die im Sudermannzimmer zu sehen ist.

FOTOS (2): HAHN

Führungen ein wenig sein Taschengeld aufbessern kann. Zum Glück lässt sich der Nebenjob gut mit seinem Hobby – Fußballspielen – verbinden. Er trainiert beim VfB Trebbin.

Die Heimspiele sind sonntags abends und wenn Auswärtsspiele anstehen, ist er Sonntagnachmittag wieder zurück. Und falls nicht, springen seine Eltern für ihn ein.

Die Führungen werden gut angenommen. Josef Schmitt weist zudem auf die Veranstaltung am 23. November anlässlich des 80. Todestages von Hermann Sudermann hin.